

DGUV-Vorschrift 2

Erfahrungen
bei der
Stadt Markgröningen

Frank Last

Fachgebietsleiter Personal/Organisation – Stadt Markgröningen

Zuständig dort für

- ***Personalrecht, -verwaltung, Personalentwicklung, Personalgewinnung,...***
- ***Organisationsentwicklung***
- ***Arbeitssicherheit***
- ***Zentrale Dienste z.Bsp. IT***

Derzeitiges Großprojekt:

***Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen zum
01.01.2016***

Agenda

- Markgröningen - eine sehenswerte schwäbische Kleinstadt
- Stadt Markgröningen als Arbeitgeber – ein paar Fakten...
- Erfahrungen - Umsetzung der „DGUV-Vorschrift 2“
 - Wie leben wir die DGUV-Vorschrift 2?
 - Was hat sich hier bei uns seit 2011 getan?
 - Was haben wir im Jahr 2015 noch vor?
- Fazit/Schlussfolgerungen

Markgröningen



- ... ist eine sympathische und sehenswerte Fachwerkstadt und liegt im Landkreis Ludwigsburg, 20 km nordwestlich von Stuttgart und nahe der Autobahn Stuttgart-Heilbronn.
- hat ca. 14.400 Einwohner.
- ist weitläufig bekannt durch den jährlich im August stattfindenden Schäferlauf.
- ist „Schulstadt“ - alle Schularten sind am Ort vorhanden.
- liegt an der Deutschen Fachwerkstraße auf dem Streckenabschnitt "Vom „Neckar zum Schwarzwald und Bodensee".

Mehr Informationen finden Sie unter www.markgroeningen.de





Schäferlauf – das älteste schwäbische Heimatfest

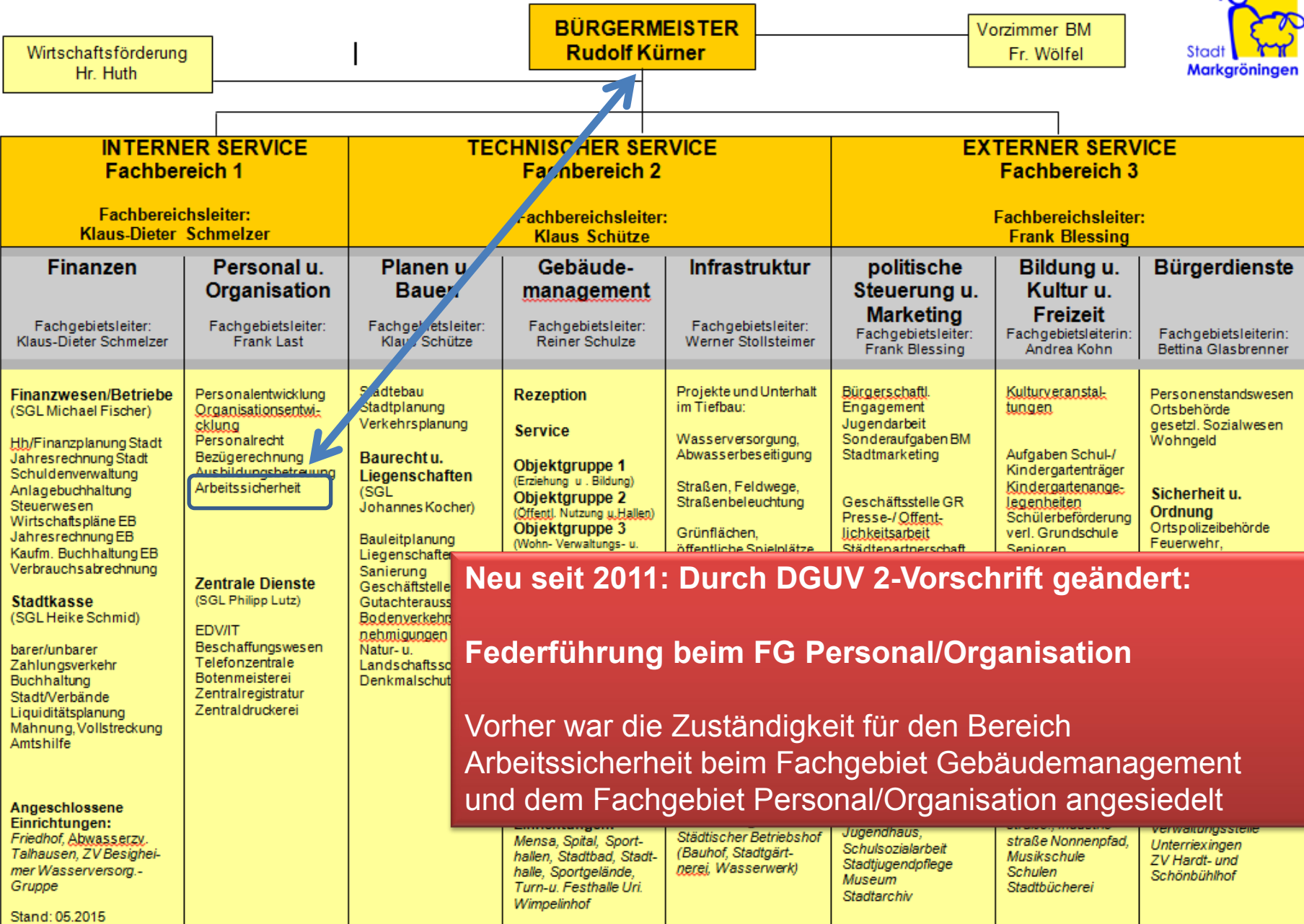
...alljährlich Ende August laufen...



..... „echte Schäfer/-innen „barfuß“ über ein abgemähtes Getreidefeld

Faken zur Stadtverwaltung Markgröningen

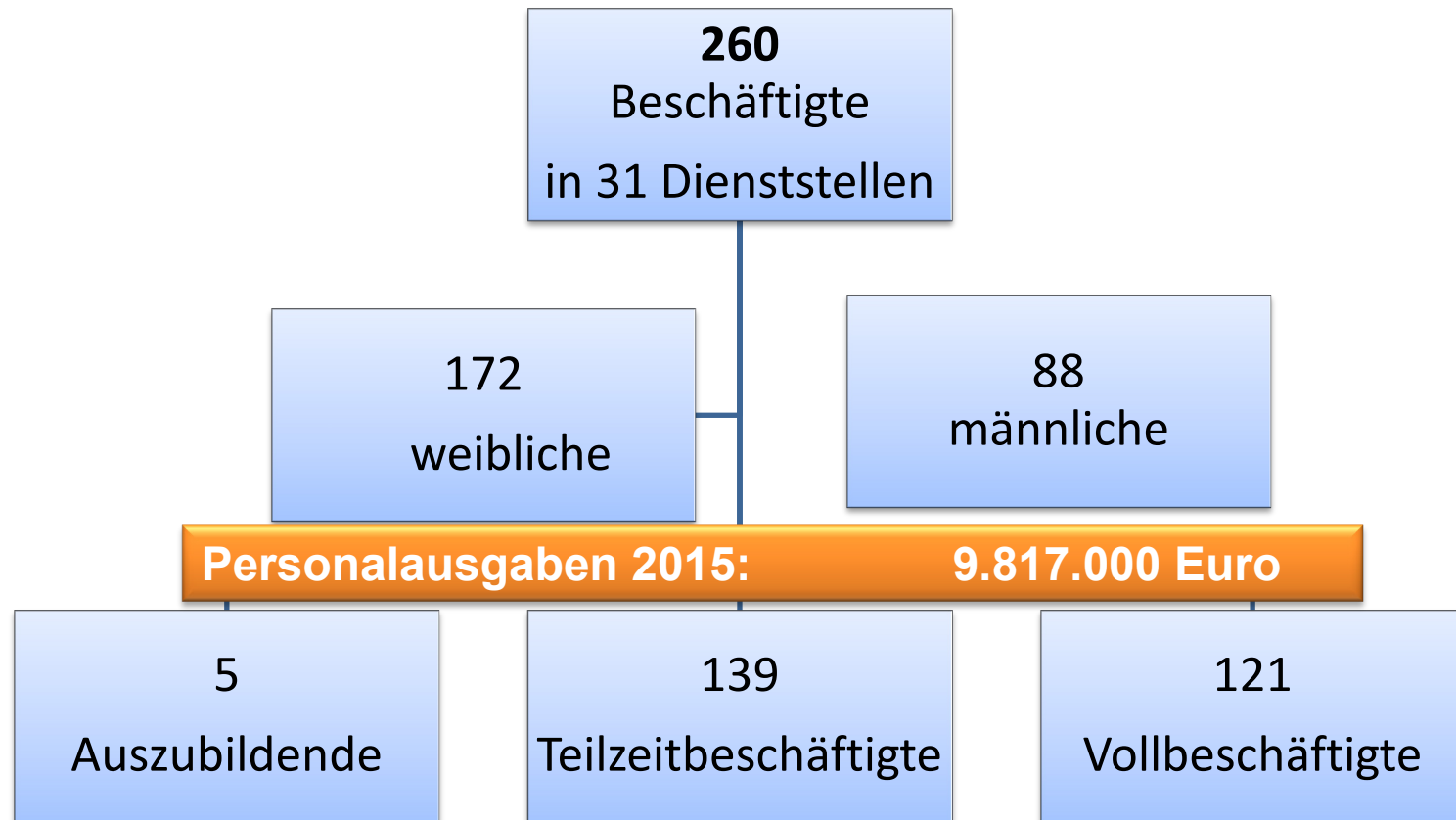
AUFBAUORGANISATION



Neu seit 2011: Durch DGUV 2-Vorschrift geändert:

Federführung beim FG Personal/Organisation

Vorher war die Zuständigkeit für den Bereich Arbeitssicherheit beim Fachgebiet Gebäudemanagement und dem Fachgebiet Personal/Organisation angesiedelt



- zusätzlich werden noch **19 Beschäftigte** aus drei Zweckverbänden betreut -

Verschiedene Aufgabenbereiche.....

- Begegnungsstätte
- Betriebshof (Bauhof, Stadtgärtnerei, Wasserwerk)
- Feuerwehr
- Realschule
- Schulsozialarbeit
- Spital
- Sporthallen

Sie sehen:

Eine Kommunalverwaltung hat ganz unterschiedliche und vielschichtige Aufgaben zu erledigen

- Kindertagesstätte Pappelweg
- Kindertagesstätte Sudetenstraße
- Landern-Grundschule
- Ludwig-Heyd-Schule
- Museum
- Musikschule
- Grundschulbetreuung Landern-Grundschule
- Grundschulbetreuung Ludwig-Heyd-Schule
- Grundschulbetreuung Unterriexingen
- Verwaltungsstelle Unterriexingen
- Wimpelinhof

DGUV – Vorschrift 2

unser Motto

**Arbeitssicherheit
muss
(vor-)„gelebt“
werden**

.... oder anders gesagt....

Wir können alles. Auch DGUV 2.



Zunächst verschiedene „Begrifflichkeiten“

Schlagworte im Zusammenhang mit der DGUV2-Vorschrift



LIEFERSCHEINE KLARHEIT
AUFGABEN BETREUUNG VERANTWORTUNG
EINSICHT MASSNAHMEN
ZUSAMMENARBEIT BETRIEBSSPEZIFISCHE
GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG
ARBEITSSICHERHEIT SICHERHEITSBEAUFTRAGTE
DGUV PARTNERSCHAFTLICH UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFT
EINHEITLICHKEIT UKBW
UNTERSTÜTZUNG WIRTSCHAFTSZWEIGESCHLÜSSEL
GRUNDBETREUUNG VORTRÄGE ZUSTÄNDIGKEIT
BESCHÄFTIGTE DOKUMENTATION DGUV-VORSCHRIFT
VORSCHRIFT BETRIEBSARZT UNTERWEISUNG
DRESDEN MITEINANDER EINSATZZEITEN
SIFA FACHKRAFT PERSONALRAT

Wie „leben“ wir die DGUV-Vorschrift 2?



Festlegung der
Aufgabenfelder



Verwaltung



Aufgabenfelder kommen dabei:

- aus den gesetzlichen Vorschriften
- aus betrieblichen Entwicklungen
- aus Beratungen des Arbeitssicherheitsausschusses
- aus Vorschlägen des Fachgebiets Personal/Organisation
- aus Vorschlägen des Betriebsarztes bzw. Fachkraft für Arbeitssicherheit
- aus Vorschlägen des Personalrats
-



Absprache(n) /
Vereinbarung/en

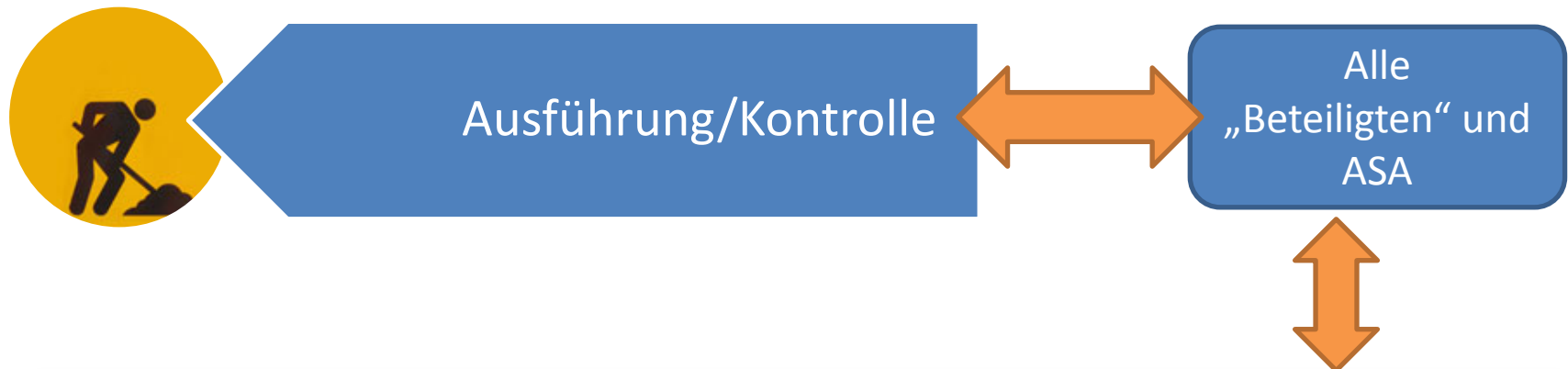


Betriebsarzt
Sifa
Personalrat



Absprachen erfolgen:

- zunächst innerhalb des Fachgebiets Personal/Organisation
- dann mit dem Bürgermeister
- danach mit dem Betriebsarzt und der Sicherheitsfachkraft
- und dann mit dem Personalrat




Ausführungen/Kontrollen:

- erfolgen durch klare Terminabsprachen
- Klare Protokollierungen und „ToDo-Listen“
- Rückfragen des Personalrats
- „Lieferscheine“
- eigene TOP's in den jeweiligen ASA-Sitzungen
-

**Was hat sich
bei uns
seit 2011
„getan“?**

Was hat sich seit 2011 getan?


- 
- Wir waren im Jahr 2010 **Pilotkommune** für die Einführung der DGUV-Vorschrift 2.


- 
- Ab 2011 haben wir mit einer **neuen Sicherheitsfachkraft** und einem **neuen Betriebsarzt** gemeinsam begonnen, die Vorschrift umzusetzen.

- 
- **Zuständigkeit für Arbeitssicherheit neu festgelegt** → „Federführung“ nun beim FG Personal/Organisation – direkter Draht zum Bürgermeister als Leiter der Verwaltung.


Was hat sich seit 2011 getan?


- 
- DGUV-Vorschrift 2- Umsetzungsstand - ist bei jeder Sitzung des **Arbeitssicherheitsausschusses** ein Tagesordnungspunkt – dient auch der Kontrolle.

- 
- Viele **Anfragen** zum Thema sind von Kommunen aus ganz Deutschland gekommen – Unterlagen wurden von uns zur Verfügung gestellt.

- 
- **Schulung aller Führungskräfte** der Stadt über Pflichten im Arbeitsschutz durch die Unfallkasse Baden-Württemberg wurde Anfang Mai 2011 durchgeführt.


Was hat sich seit 2011 getan?

- 
- **Pflichtenübertragung** des Bürgermeisters an alle Führungskräfte bezüglich der Erfordernisse und der jeweiligen Verantwortlichkeit für den Bereich „Arbeitssicherheit“ im Zuständigkeitsbereich erfolgt.

- 
- **Mitarbeiter-Fragebogen** zu Gefährdungen bzw. Problemen an ihrem Arbeitsplatz durchgeführt – Ergebnisse wurden bewertet und wo erforderlich umgesetzt.

- 
- Juni 2012 – **Schulung aller Führungskräfte** zum Thema „Gefährdungsbeurteilung“ durch die neue Sicherheitsfachkraft


Was hat sich seit 2011 getan?

- 
- **Prüfung bzw. Überarbeitung** der vorhandenen Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungen erfolgt nun laufend.


- 
- **Erhöhung der Stellenanteile** ab dem Jahr 2012 für den Bereich Arbeitssicherheit durch den Gemeinderat (+ 13%).

- 
- Festschreibung des Themas in der **Personalentwicklungskonzeption** ab 01.12.2012 (Beschluss des Gemeinderats)

Was hat sich seit 2011 getan?

- 
- **Gesundheitstag** im Dezember 2012 wurde durchgeführt – nächster findet im September 2014 statt.

- 
- Einmal jährlich findet eine **Führungskräftebesprechung** zum Thema „Arbeitssicherheit“ statt.

- 
- Informationen zum Thema in loser Folge im **IntraNET** für alle Beschäftigten

Was hat sich seit 2011 getan?


- 
- Aufbau „**Betriebliches Gesundheitsmanagement**“ – mit großen Erfolg.

- 
- Erneuerung der **Rettungspläne** in den Verwaltungsgebäuden (2014).

- 
- Einbau einer „**Notruf-Funktion**“ in den publikumsintensiven Bereichen – gekoppelt mit der Telefonanlage (2014).

Was hat sich seit 2011 getan?

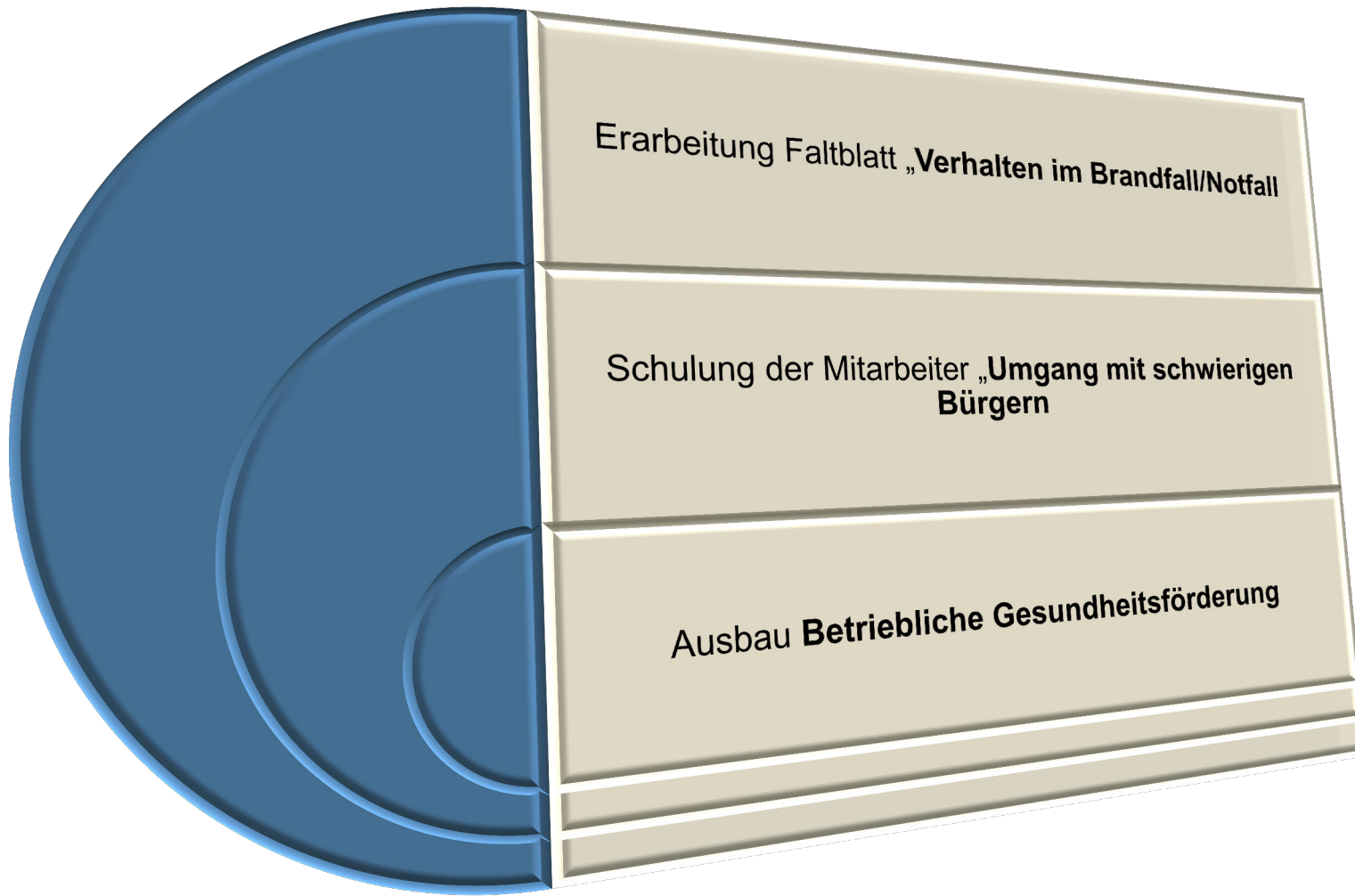
- 
- Erneuerung der „**Notrufhinweise**“ an jedem Büroausgang (Juni 2014).

- 
- Bestimmung und Schulung von „**Brandschutz Helfern**“ im Bereich der „Kernverwaltung“ (Herbst 2014).

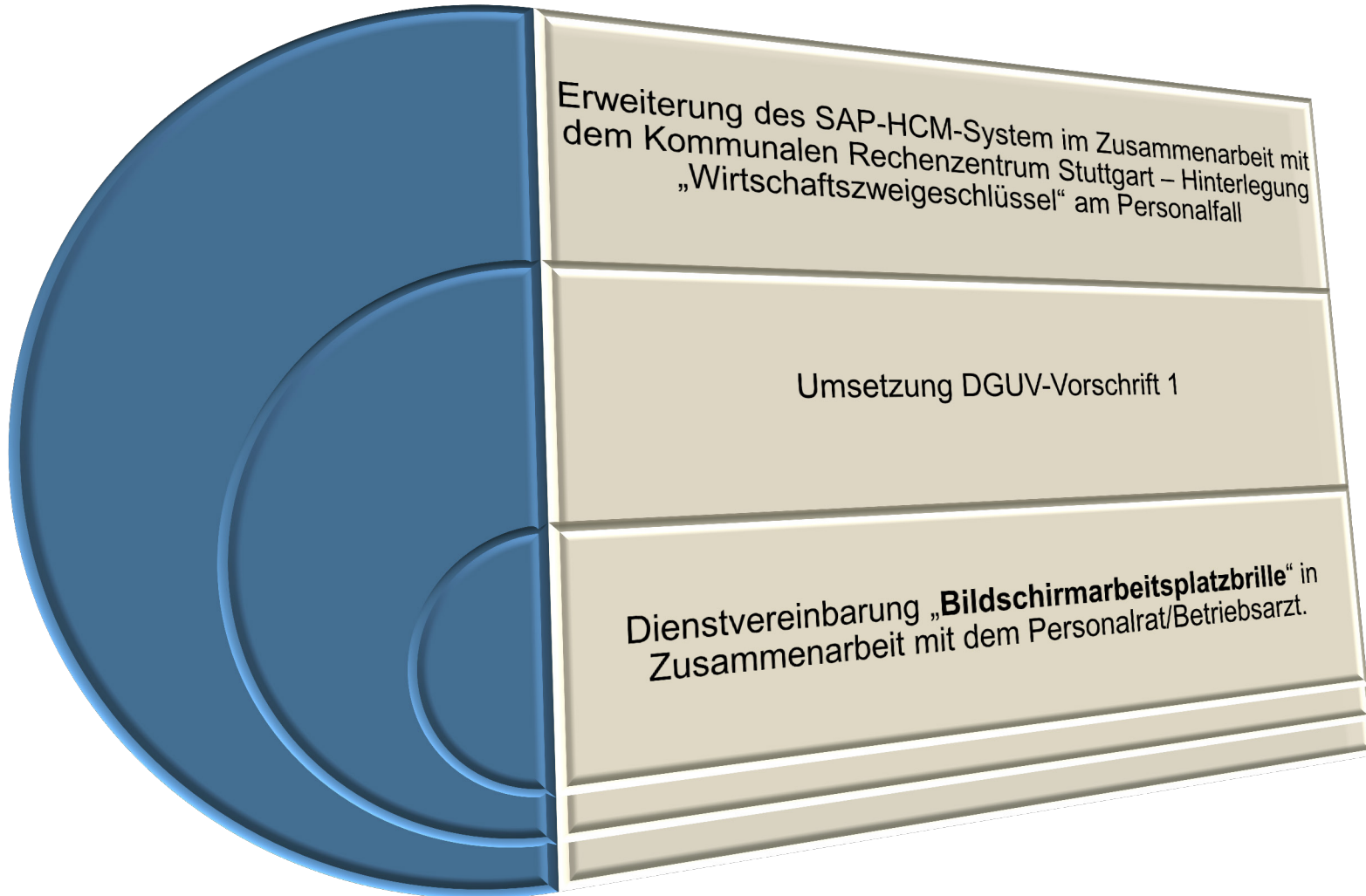
- 
- Diverse andere Dinge

**Was haben wir im
Jahr 2015
noch vor?**

Was haben wir 2015 noch vor?



Was haben wir 2015 noch vor?



Ständige Aufgaben

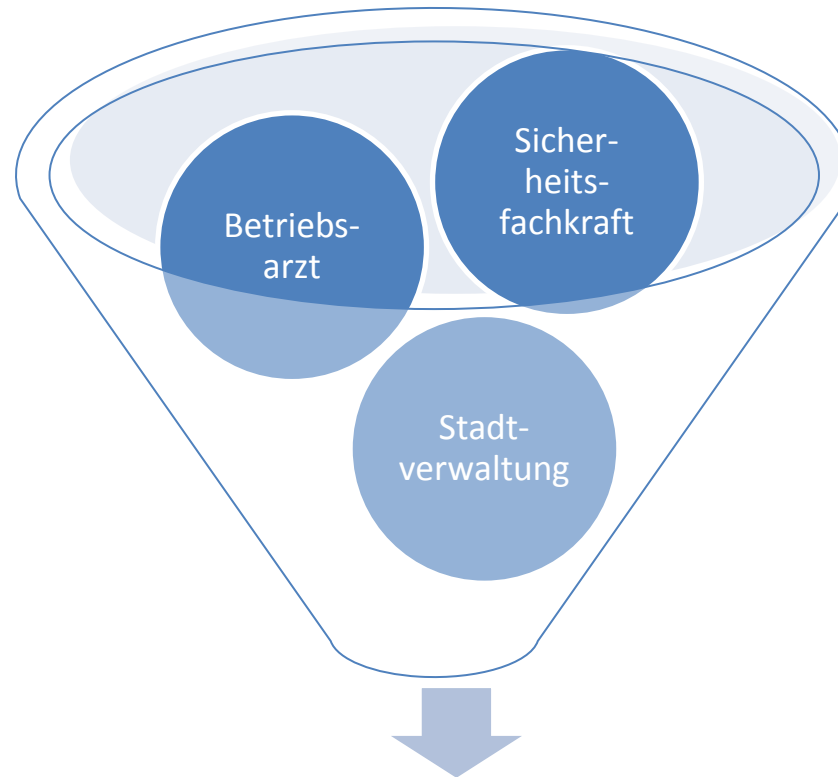
- Regelmäßige Überprüfungen, insbesondere bei betrieblichen Änderungen ggf. neue Aufteilung. Beachtung der Aktualität → an die Entwicklung der Gefährdungen angepasstes Vorgehen.
- Weiterhin Interesse und Feingefühl für Aspekte von Sicherheit und Gesundheitsschutz wecken.
- Mitarbeiter und Führungskräfte von notwendigen Schutzmaßnahmen überzeugen.
- Klare Anweisungen an Mitarbeiter geben, Gelerntes einüben lassen, den Erfolg kontrollieren.
- Lückenlose Dokumentationen erstellen.

Fazit

Durch die DGUV-Vorschrift 2 wird im Vorfeld klar definiert:

- ***Was wird im laufenden Jahr angegangen?***
- ***Wer kümmert sich um was!***

Zusammenspiel funktioniert....



DGUV –Vorschrift 2

Zusammenarbeit zwischen der Sicherheitsfachkraft, dem Betriebsarzt sowie der Verwaltung bezüglich der Ermittlung und der Aufteilung der Betreuungsleistungen funktioniert bei uns.

Es finden **mehr** und vor allem **regelmäßig und strukturiert** „**Abstimmungen**“ und „**Begehungen**“ mit Sifa und Betriebsarzt als früher statt.

Es kommen seit der Einführung der DGUV öfters **Fragestellungen** aus unterschiedlichen Bereichen, die wir zusammen mit dem Betriebsarzt und der Sifa nun versuchen schnell umzusetzen.

Transparenz durch klare Leistungsbeschreibungen → „Lieferschein“ (als Betreuungsnachweis).

Aussage stimmt: Die DGUV-Vorschrift 2 passt die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung passgenau den **spezifischen Gefährdungen** des jeweiligen Betriebs- bzw. Verwaltungsteils an.

Vom „**Pilotprojekt**“ profitieren wir noch heute (Ansprechpartner bei Fragen vorhanden).

Die Arbeitssicherheit ist „**fassbarer**“, weil die spezifischen Belange klar berücksichtigt werden.

Bei uns auch bemerkbar:
„Aufwertung“ des **Arbeitssicherheitsausschusses**

„**Qualitätssteigerung**“ in Sachen „Arbeitsschutz“ wurde definitiv erreicht.

Kernaussage:

***Wir kommen mit
der Vorschrift gut
zurecht!***

Was wäre zu verbessern?

Die Handlungshilfe der DGUV im Internet ist hilfreich – sollte jedoch **nicht** nur als PDF-Datei speicherbar sein – Empfehlung „Word-Format“

→ Nachbearbeitung dadurch leichter

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“

Philip Rosenthal, Unternehmer

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit